

Heidi Troi

Die SUPER AUGEN



... und der Theatergeist



Obelisk Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Neue Rechtschreibung

© 2022 by Obelisk Verlag, Innsbruck – Wien

Coverentwurf: Evi Gasser

Lektorat: Regina Zwirger

Alle Rechte vorbehalten

Die Textzitate aus „Peter Pan“ wurden von der Autorin aus dem englischen Original neu
übersetzt.

Druck und Bindung: Finidr, s.r.o. Český Těšín, Tschechien

ISBN 978-3-99128-014-9

eISBN 978-3-99128-038-5

www.obelisk-verlag.at

Heidi Troi

**Die Superaugen
... und der Theatergeist**

Illustrationen
von Evi Gasser

Obelisk Verlag

Inhalt

Kapitel 1
Kapitel 2
Kapitel 3
Kapitel 4
Kapitel 5
Kapitel 6
Kapitel 7
Kapitel 8
Kapitel 9
Kapitel 10
Kapitel 11
Kapitel 12
Kapitel 13
Kapitel 14
Kapitel 15
Kapitel 16
Kapitel 17
Kapitel 18
Kapitel 19

Kapitel 1

„Wie ist dein Name?“, liest Tim aus der Mappe mit der Aufschrift „Peter Pan“ vor. Er sieht Djamila an, die sofort die richtige Antwort parat hat: „Wendy Moira Angela Darling. Und deiner?“

„Peter Pan“, sagt Tim.

Sie wirft ihre langen schwarzen Locken nach hinten und meint: „Blätter doch ein bisschen weiter. Den Anfang kann ich schon.“ Die beiden warten im Gartenhäuschen auf den Rest der Superaugen. Oma Berta sitzt mit ihrem Strickzeug in ihrem Ohrensessel. Die Füße hat sie auf eine alte Apfelkiste gelegt, damit sie mehr Wärme von dem Bollerofen abbekommen. Das Holz knackt im Feuer und ein leises Zischeln kommt von dem Teekessel, der auf der Herdplatte steht.

Djamila und Tim nutzen die Wartezeit, um ihren Theatertext durchzugehen. Sie ist die Zweitbesetzung in dem Theaterstück „Peter Pan“, das die Kindertheatergruppe der kleinen Stadt in der Weihnachtszeit aufführt. Tim findet, dass sie es verdient hätte, die erste Besetzung zu sein. So wird sie nur bei wenigen Aufführungen die Wendy spielen dürfen. Bei allen anderen wird sie in der Rolle eines Piraten mitwirken und keinem Zuschauer auffallen.

„Welche Szene magst du denn üben?“, fragt er.

„Die, wo Wendy die Geschichte erzählt“, sagt Djamila. „Wenn Hook sie gefangen hat.“ Sie beugt sich zu Tim hinüber und blättert weiter bis dorthin, wo ein paar Stellen in ihrer Lieblingsfarbe Pink markiert sind.

„Dann hört zu. Da war einmal ein Gentleman.“

„Kenn ich!“, liest Tim brav die Antwort aus dem Textbuch.

Djamila will soeben mit ihrem Text fortfahren, da öffnet sich die Tür und die Zwillinge Ulli und Olli kommen herein. Sie sind dick eingemummt. Trotzdem leuchten ihre Gesichter rot vor Kälte. In dem warmen Gartenhäuschen beschlagen ihre Brillengläser sofort. Ulli nimmt die Brille ab und versucht erfolglos, sie zu putzen.